

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 04.11.2024
AZ.: IV/26.2

WP 20-25 SV 26/068

Beschlussvorlage

Wilhelm-Hüls-Schule: Neubau Mensa und Toilettenanlage, etc. - Vorstellung einer Machbarkeitsstudie und Beschluss zur Weiterführung des Projekts

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☒ ja
☐ ja

☐ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Schul- und Sportausschuss

20.11.2024

Vorberatung

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

04.12.2024

Vorberatung

Rat der Stadt Hilden

17.12.2024

Entscheidung

Anlage 1: Machbarkeitsstudie Grundschule Wilhelm-Hüls

Beschlussvorschlag:**Schul- und Sportausschuss:**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt die vorgelegten Erläuterungen zur Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden die Weiterführung des Projekts zu beschließen und die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.500.000 € brutto, Preisstand September 2024, in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss notwendigen § 13 KomHVO-Unterlagen für die Haushaltsplanberatung zum Haushalt 2026 zu erstellen.

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die vorgelegten Erläuterungen zur Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, nach Vorberatung im Schul- und Sportausschuss, die Weiterführung des Projekts zu beschließen und die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.500.000 € brutto, Preisstand September 2024, in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss notwendigen § 13 KomHVO-Unterlagen für die Haushaltsplanberatung zum Haushalt 2026 zu erstellen.

Rat:

Der Rat nimmt die vorgelegten Erläuterungen zur Planung zur Kenntnis und beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie im Schul- und Sportausschuss die Weiterführung des Projekts und die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.500.000 € brutto, Preisstand September 2024, in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2025ff für die Jahre 2026 und 2027 in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss notwendigen § 13 KomHVO-Unterlagen für die Haushaltsplanberatung zum Haushalt 2026 zu erstellen.

Erläuterungen und Begründungen:**Ausgangssituation:**

Die Wilhelm-Hüls-Schule an der Augustastraße 29 ist ein Schulgebäude aus den Anfängen des 19. Jahrhunderts. Es wurde seit dessen Errichtung wiederholt baulich den jeweils aktuellen Gegebenheiten angepasst und modernisiert, so z.B. in den Jahren 1964 bis 1966 durch eine grundlegende Renovierung. Im Zuge der Erweiterungs- und Renovierungsarbeiten seit Errichtung der Schule ist hier zum Beispiel der Entfall der beiden ursprünglichen Haupttreppenzugänge an der Vorder- und Hinterseite des Hauptgebäudes zugunsten von Aufenthaltsflächen zu nennen. Neben dem Hauptgebäude besteht der Gebäudekomplex aus einem ehemaligen „Schuldiener“-Gebäude, ein WC-Gebäude und einem Lagergebäude. Neben dem städtebaulich attraktiven Altbestand der Gebäude zeichnet sich das Schulgelände durch einen hohen und alten Baumbestand aus.

Aktuell wird in dem Gebäude ein Schulbetrieb in 3 Klassen pro Jahrgang durchgeführt. Im Bereich der OGS arbeitet die Schule mit rhythmisierten Ganztagsklassen. Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können an der Schule aktuell nicht beschult werden.

Bauliche Aufteilung/Nutzung der Gebäude:

Hauptgebäude

Das Gebäude wird aktuell durch zwei Treppenhäuser, an der Ost- und Westseite des Hauptge-

bäudes erschlossen. Die Räume im Hauptgebäude sind wie folgt aufgeteilt:

Kellergeschoss:

Heizungskeller, Bücherei, Lagerräume, Hausanschlussraum, Werkstatt, Küche inkl. 2 Essensräume (Mensa)

Erdgeschoss:

4 Klassenräume inkl. 2 Nebenräume, Hausmeisterbüro, Büro OgaTa, Lehrer-WC, Erste-Hilfe-Raum

1. Obergeschoss:

3 Klassenräume inkl. 2 Nebenräume, Büro Rektor*in, Büro Konrektor*in, Sekretariat, Lehrer*innenzimmer

2. Obergeschoss:

5 Klassenräume, Serverraum, Ruheraum, innenliegendes Treppenhaus zum Dachgeschoss

Dachgeschoss:

4 OgaTa-Räume, Aula, innenliegendes Treppenhaus zum 2. Obergeschoss

„Schuldiener“-Gebäude

Dieses Gebäude ist als Wohnhaus vermietet und gehört nicht mehr zum funktionalen / organisatorischen Gebäudebestand der Schule. Der Zugang zu dem Haus befindet sich auf dem Parkplatz vor dem Schulgelände.

WC-Gebäude

Das WC-Gebäude befindet sich weiterhin in Nutzung, so dass die Schüler*innen sowohl während der Pausen als auch während der Unterrichts- und Betreuungszeiten den Weg aus dem Hauptgebäude über den Schulhof gehen müssen, um die dortigen Örtlichkeiten zu nutzen. Im Hauptgebäude sind keine Schüler*innentoiletten vorhanden. Die Toiletten sind noch funktional, aber alt und modernisierungsbedürftig.

Lagergebäude

Dieses Gebäude ist in einem sehr ursprünglichen Zustand und wird in Teilen durch den Hausmeister als Lager benutzt.

Planung:

Anlass:

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung wurde die Notwendigkeit einer Erweiterung festgestellt, da die Schulgebäude an der Augustastraße die Herausforderungen an einen heutigen Schulbau nicht mehr erfüllen können. Einerseits ist die Toilettensituation nicht mehr zeitgemäß, da die Schüler*innentoiletten sowohl alt und modernisierungsbedürftig sowie ohne eine überdachte Wegeverbindung zum Hauptgebäude in einem alten Gebäude untergebracht sind. Andererseits ist die Verpflegungssituation der Schüler*innen im Hauptgebäude schon seit mehreren Jahren nur durch provisorische Lösungen leistbar. Dies betrifft auch die Lage der Küche und Mensaräume im Keller. Die derzeitige räumlich beengte Situation hat zur Folge, dass die höheren Klassen zum Mittagessen in die Mensa der benachbarten, weiterführenden Schulen ausweichen müssen. Zudem ist das Schulgebäude und vor allem die Aula im Dachgeschoss nicht für mobilitätseingeschränkte Personen erreichbar, da kein Aufzug im Gebäude vorhanden ist.

Raumprogramm für eine Erweiterung:

In Abstimmungen zwischen Schulamt und Schulleitung mit Begleitung durch das Amt für Gebäudewirtschaft wurde ein Raumprogramm ausgearbeitet, das als Grundlage für die weiteren Planungen diene:

Raumnutzung	Größe [m ²]
1 Speiseraum (Multifunktional)	160
1 Küche mit Nebenräumen	150
1 Team-Raum (für Lehrer und OGS zusammen)	60
1 Lehrer-Arbeitsraum (der Stille) bei / integriert in Team-Raum	30
1 Besprechungs-/Beratungsraum	16
1 Sekretariat	20
1 Kopierraum	8
1 Büro Schulleitung	30
1 Büro stellv. Schulleitung	16
1 Büro OGS-Koordination (mit 2 Arbeitsplätzen)	20
Summe	510

Zusätzliche Wünsche seitens des Schulamtes waren eine barrierefreie Erschließung der Räume, neue Toilettenanlagen, eine Überdachung vom Hauptgebäude zum Erweiterungsbau und ein überdachter Aufenthaltsbereich an der Mensa, wobei hier die Priorität vor allem auf neue Toilettenanlagen gelegt werden sollte.

Weiterer Planungsrahmen:

Mit dieser Planungsbasis wurde im März 2024 durch das Amt für Gebäudewirtschaft ein für Schul- und Erziehungsbauten spezialisiertes Planungsbüro beauftragt, eine tiefgehende Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. In dem Zuge der Planungen wurden neben der Vor-Ort Begehung mit der Schulleitung auch Abstimmungen mit der Feuerwehr, dem Grünflächenamt und dem Stadtplanungsamt geführt. Hierbei wurden folgende Eckpunkte festgelegt:

- Ein Solitärgebäude ist aus stadtplanerischer Sicht nur in Baufluchten des Hauptgebäudes (von der Augustastraße) in zweigeschossiger Bauweise realisierbar.
- Um ein zusätzliches Gebäude in den benötigten Abmessungen realisieren zu können, sind die ersten drei Bäume im mittleren Grünstreifen auf dem Schulhof zu entfernen. Da dies im Gegensatz zu dem restlichen Baumbestand jüngere Ersatzpflanzungen sind, spricht seitens des Grünflächenamtes nichts dagegen. Idealerweise sind auf dem Grundstück Ersatzpflanzungen vorzunehmen.
- Durch ein zusätzliches Gebäude (wie nachfolgend dargestellt) wird der mögliche Feuerwehrangriff und die Anfahrbarkeit auf das Gelände nicht behindert.

Ergebnis der Machbarkeitsstudie:

Das geforderte Raumprogramm konnte im Ergebnis durch das Amt für Gebäudewirtschaft gemeinsam mit dem Objektplaner inklusive der Zusatzanforderungen umgesetzt werden.

Die Planung sieht ein zweistöckiges Gebäude (ohne Keller) mit den Außenabmessungen von ca. 31m x 15,5m in einem Abstand von ca. 12m zum Hauptgebäude vor. Zwischen dem Neubau und dem Hauptgebäude wird ein Forum (Erdgeschoss) mit „Brücke“ (Obergeschoss) eine direkte und überdachte Erschließung zwischen den Gebäuden sicherstellen. Im Erdgeschoss des Neubaus sind die multifunktionale Mensa (Aula) mit Küche und deren Nebenräumen und die neuen Schultoi-letten untergebracht. Zudem wird ein zusätzliches Treppenhaus mit Außenzugang eine direkte Erschließung des Obergeschosses ermöglichen. In diesem sind die neue Verwaltung inklusive Teambereich, Besprechungsräumen und Nebenräumen verortet.

Durch den Neubau können die bis dahin genutzten Funktionsräume im Hauptgebäude für andere Nutzungen freigezogen werden und unter anderem neue Betreuungs-, Lager-, Klassen- und Multifunktionsräume entstehen. Zusätzlich können in den oberen Geschossen Stunden-WCs für die Schüler und / oder Nutzer der Betreuungs- und Multifunktionsräume realisiert werden. Durch das teilweise Öffnen des in alten Bestandsplänen dargestellten nördlichen Treppenhauses, kann eine

barrierefreie Erschließung mittels Aufzug voraussichtlich sowohl für den Neubau als auch für das Hauptgebäude geschaffen werden. Nach Erstellung des Neubaus kann das alte WC-Gebäude rückgebaut und die dortige Fläche als neue Frei- und Grünfläche genutzt werden. Dort wären Ersatzpflanzungen für die entfallenden Bäume möglich.

Die Planungen ergeben einen Bruttorauminhalt von ca. 5.430 m³ bei einer Bruttogrundfläche von ca. 1.120 m² für das neue Gebäude.

Die Kosten des Projektes sind zum aktuellen Planungsstand Machbarkeitsstudie mit 6,5 Mio. € brutto geschätzt. Wenn man den aktuellen Baukostenindex auf den geplanten Ausführungszeitraum bezieht, könnten sich die Baukosten für die Jahre 2027 auf ca. 6,8 Mio € brutto erhöhen. Kosten für mögliche Umbauarbeiten aufgrund von Nutzungsänderungen der Räumlichkeiten im Altbau sind in den Planungen nicht berücksichtigt worden und sind zu dieser Schätzung zu addieren. Lose Möblierung ist in den Kosten mit einer Pauschalsumme aufgeführt, um die Gesamtkosten des Projektes darzustellen, wird aber durch ein anderweitiges Budget vom Schulamt (bis auf die Ersteinrichtung der Küche) gedeckt.

Die Kostenschätzung wird im weiteren Planungsverfahren zu einer Kostenberechnung konkretisiert.

Für die weitere Planung ist vorgesehen, die aktuell verfügbaren Haushaltsmittel für die Planungskosten zu nutzen und ein Planungsbüro mit der Fortführung der vorgestellten Planung zu beauftragen. Die Beauftragung soll im stufenweisen Verfahren erfolgen, damit nach der Erarbeitung der Entwurfsplanung die Unterlagen zur Beratung des Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses (sog. § 13 KomHVO-Unterlagen) erstellt und beraten werden. Diese Unterlagen umfassen auch die Kostenberechnung zum Projekt. Nach Freigabe durch den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen oder des Rates der Stadt Hilden kann die Folgeplanung abgerufen werden.

Nähere Erläuterungen zu der Machbarkeitsstudie sind in den Anhängen dargestellt.

Förderprogramm:

Im Zuge der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Förderrichtlinie Ganztagsausbau)“ ist vorgesehen, noch in 2024 einen Förderantrag zu stellen. Für die Kommunen zugesagte Mittel (bei der Stadt Hilden in Höhe von 1.829.181,80 €) sind nur bis zum 31.12.2024 für die Kommunen reserviert. Im Anschluss werden die Fördermittel aus einem Gesamtpf im Windhund-Prinzip an alle Antragssteller verteilt.

Verpflichtend für die Förderzusage ist die Erbringung eines 15%-igen Eigenanteils im Projekt sowie eine gesicherte Finanzierung. Deshalb ist der vorgelegte Beschluss notwendig, das Budget in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen. Um die Fördergelder zu erhalten muss das Gebäude zudem bis zum 31.12.2027 errichtet werden. Neben diesem Projekt wird das Schulamt noch weitere Projekte über dieses Förderprogramm (re-)finanzieren, so dass ein Rest in Höhe von ca. 1.560.000 € für das Projekt an der Wilhelm-Hüls-Schule zur Verfügung stehen würde.

Gez.

Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Gebäudeneubauten sind klimarelevant, da sie erhebliche Auswirkungen auf den Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen haben. Die Herstellung von Baustoffen, Bauaktivitäten und die Inbetriebnahme verursachen CO₂-Emissionen. Die Stadt Hilden strebt bei Neu- und Erweiterungsbauten eine nachhaltige und energieeffiziente Bauweise an.

In diesem Bauprojekt wird dies beispielsweise durch die Berücksichtigung von einem Gründach erreicht.

Mit Erstellung dieses Neubaus besteht die Chance, die weniger energieeffiziente alte WC-Anlage und alten Küchenbereich zurückzubauen und durch moderne Anlagen zu ersetzen. Dies senkt mittelfristig den CO₂-Ausstoß, die Energiekosten und verringert den Aufwand in der Gebäudeunterhaltung.

Inklusionsrelevanz:

Bei der Planung von Gebäudeneubauten sind die jeweils aktuellen Richtlinien zur Barrierefreiheit zu beachten. Im Rahmen der Genehmigungsplanung wird ein Barrierefreiheitskonzept vorgelegt.

In diesem Projekt ist konkret vorgesehen, den Neubau und das bestehende Hauptgebäude durch einen Aufzug barrierefrei zu erschließen.

Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	011303	Investitionen	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:	IO26250047	Neubau Mensa-/Toiletten/OGS-Räume Augustastr. 29	
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme	Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung (hier ankreuzen)

Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan im Haushaltsplanentwurf 2025 veranschlagt:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Betrag €
2025	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	705.000
2026	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	4.000.000
2027	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	1.000.000
2027	18	Zuw. für Investitionsmaßnahmen	1.500.000

Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze:

(Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)

Haushaltsjahr	Zeile Finanzplan	Bezeichnung	Betrag €
2025	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	0
2026	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	2.600.000
2027	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	3.500.000
2027	18	Zuw. für Investitionsmaßnahmen	1.560.000

Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:

Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

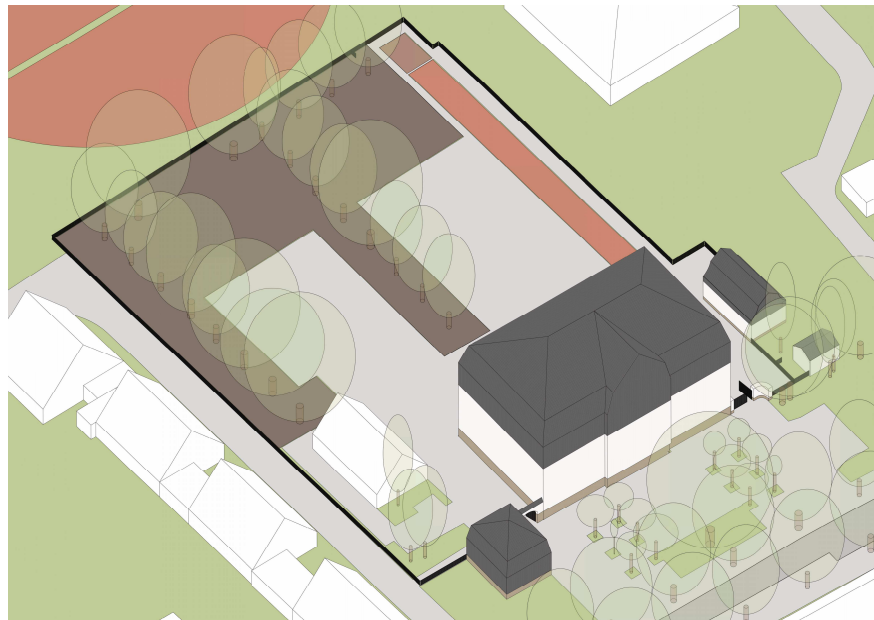
Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	X ja (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		



Wilhelm-Hüls-Grundschule Augustastrasse

Bestand

Lageplan



Bestand



Bestand Schulgebäude



Raumbedarf: Erweiterung

3-zügige Grundschule, ca. 330 Schüler

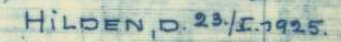
Raumnutzung	Größe [m²]
1 Speiseraum (Multifunktional)	160
1 Küche mit Nebenräumen	150
1 Team-Raum (für Lehrer und OGS zusammen)	60
1 Lehrer-Arbeitsraum (der Stille) bei / integriert in Team-Raum	30
1 Besprechungs-/Beratungsraum	16
1 Sekretariat	20
1 Kopierraum	8
1 Büro Schulleitung	30
1 Büro stellv. Schulleitung	16
1 Büro OGS-Koordination (mit 2 Arbeitsplätzen)	20
Summe	510

- + Erschließung (barrierefrei)
- + Toilettenanlage
- + Überdachung vom Hauptgebäude zum Erweiterungsbau
- + überdachter Aufenthaltsbereich Mensa

Altbau



EG 1925



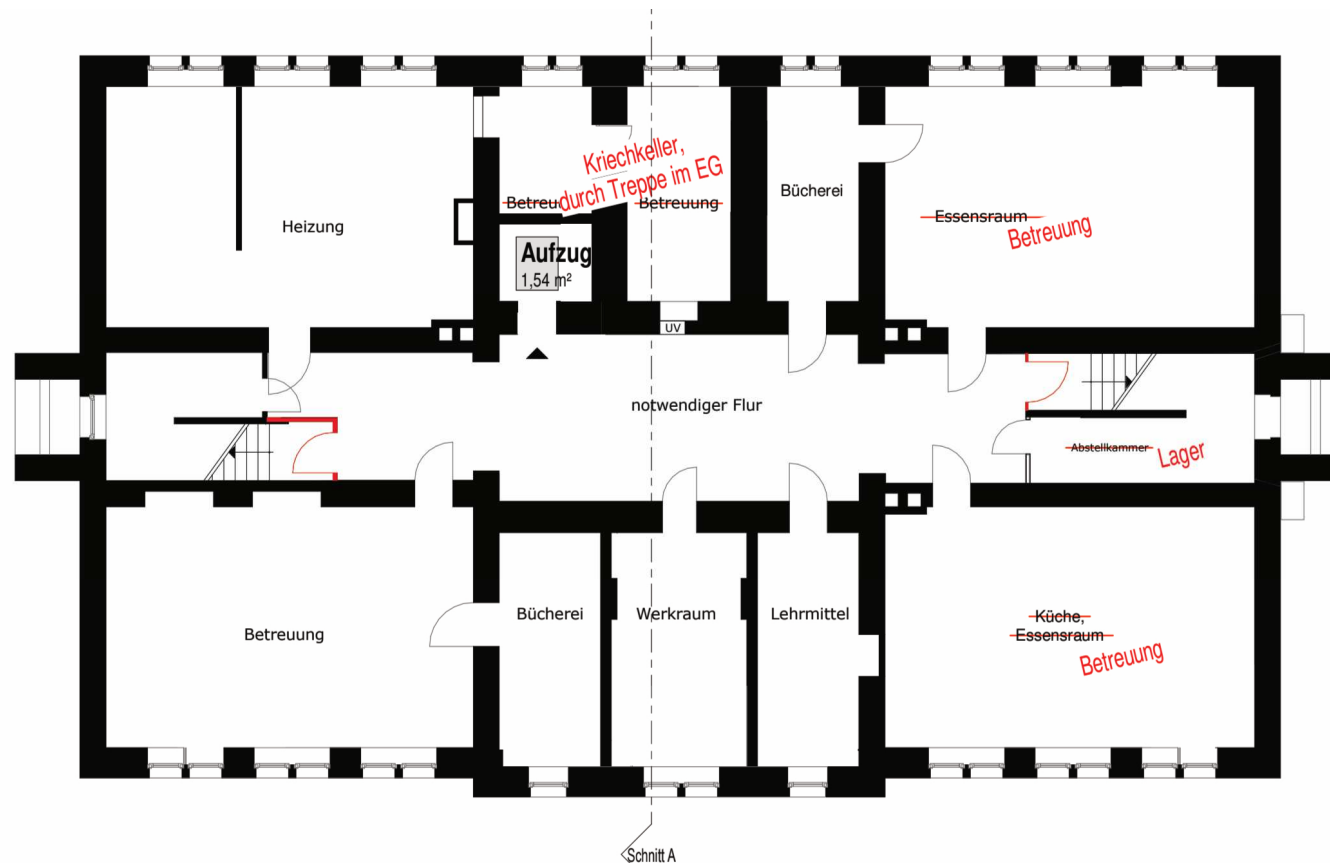
Machbarkeitsstudie

Lageplan



Machbarkeitsstudie

UG



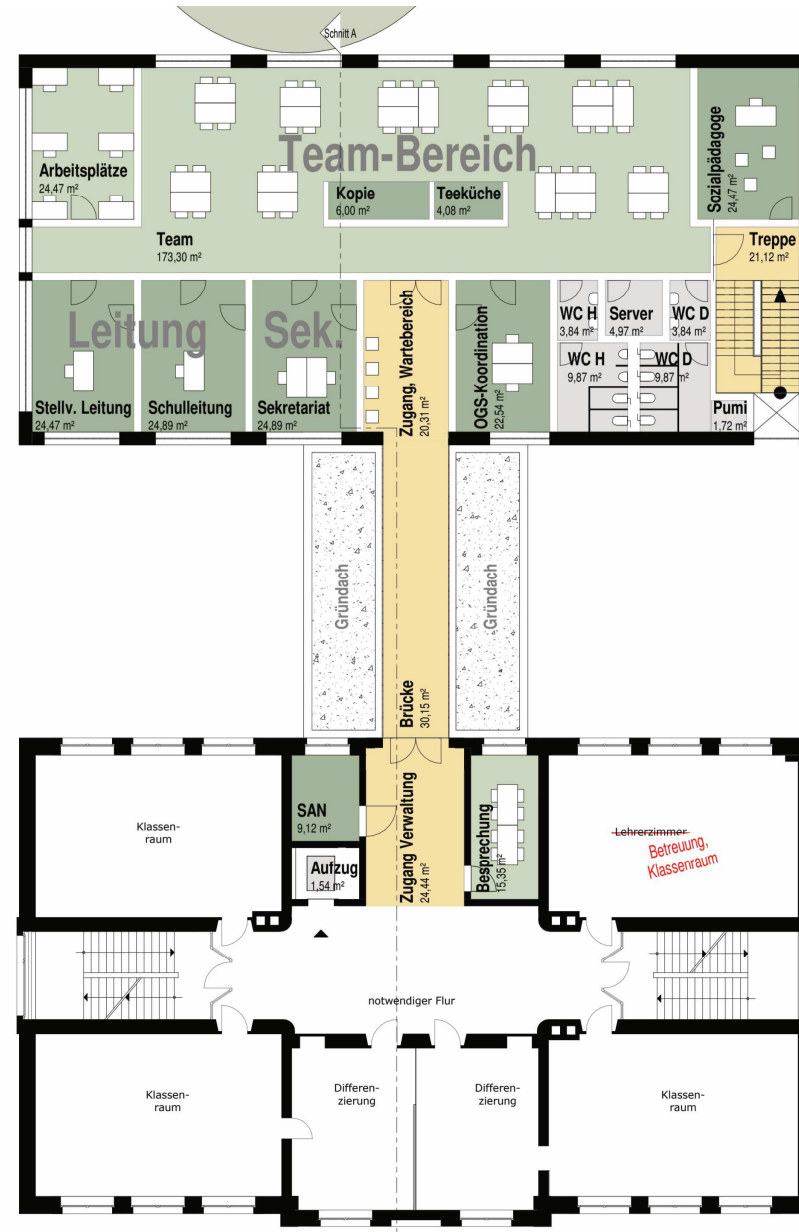
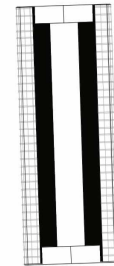
Machbarkeitsstudie



Machbarkeitsstudie

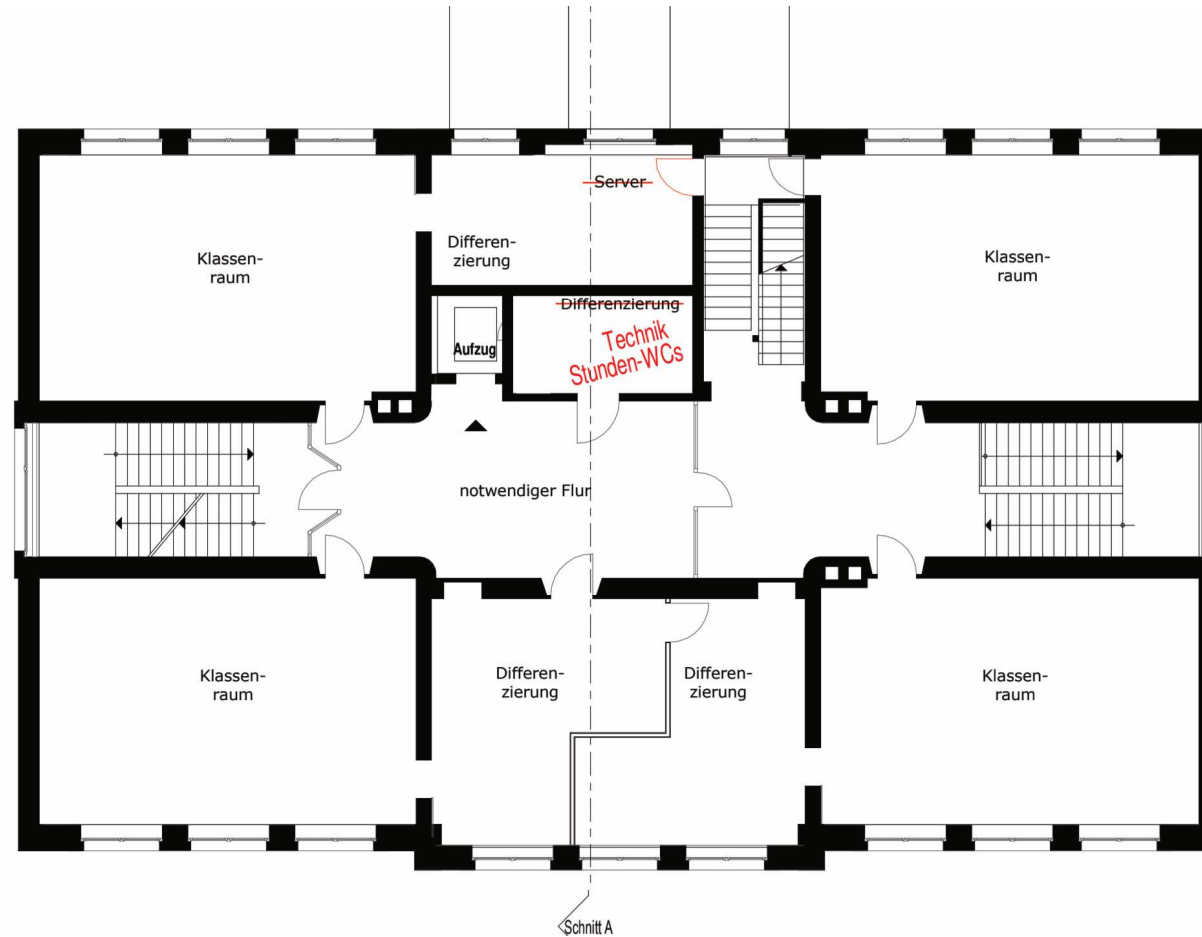
1.0G

WC Bestand
(Abriss)



Machbarkeitsstudie

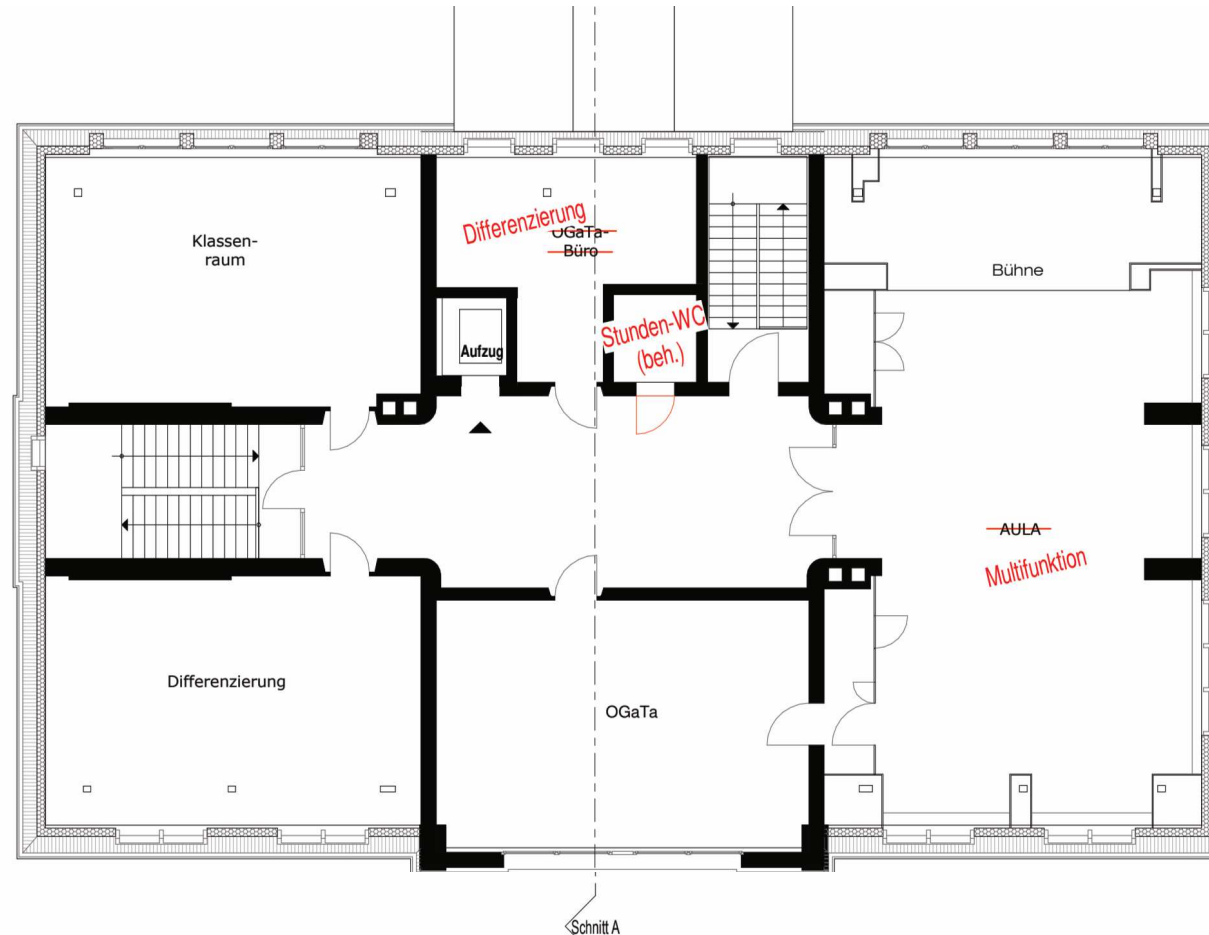
2.0G



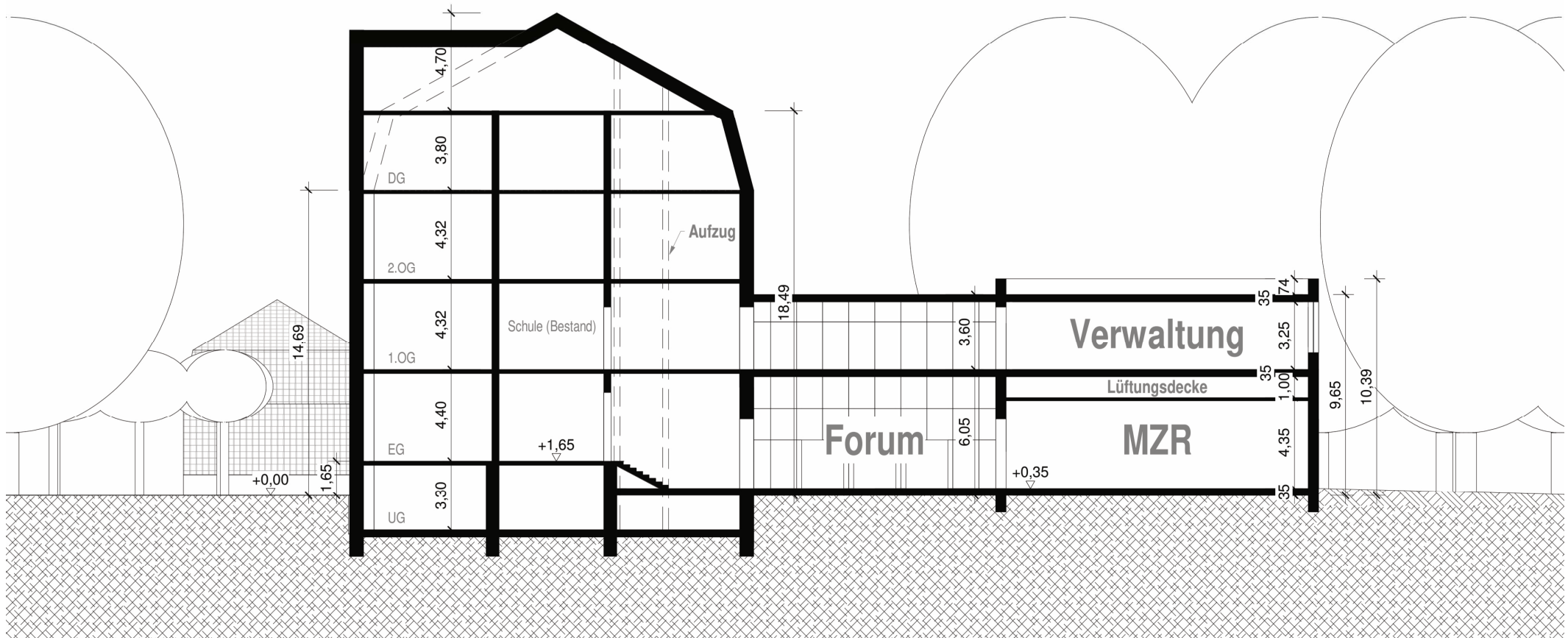


Machbarkeitsstudie

DG

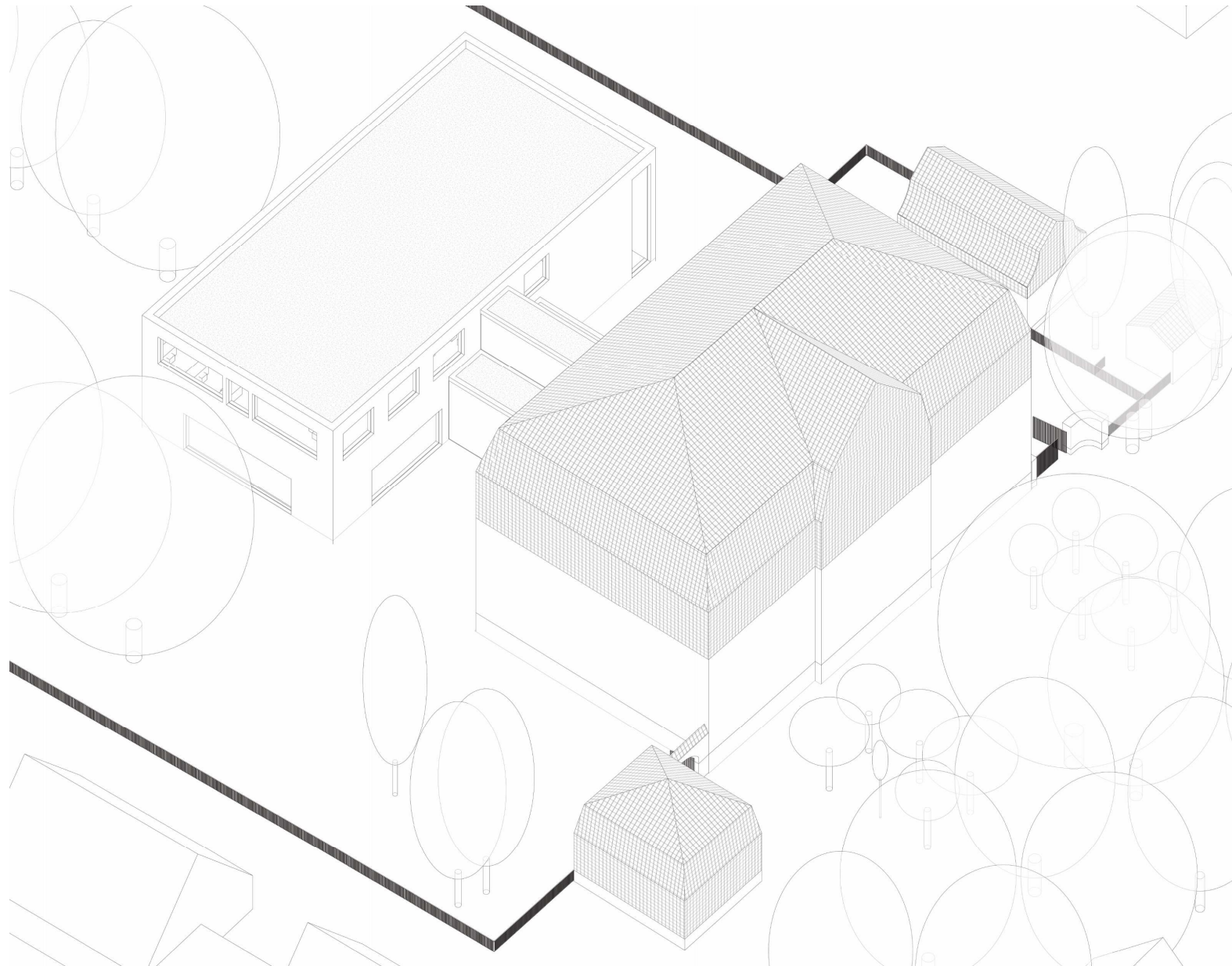


Schnitt

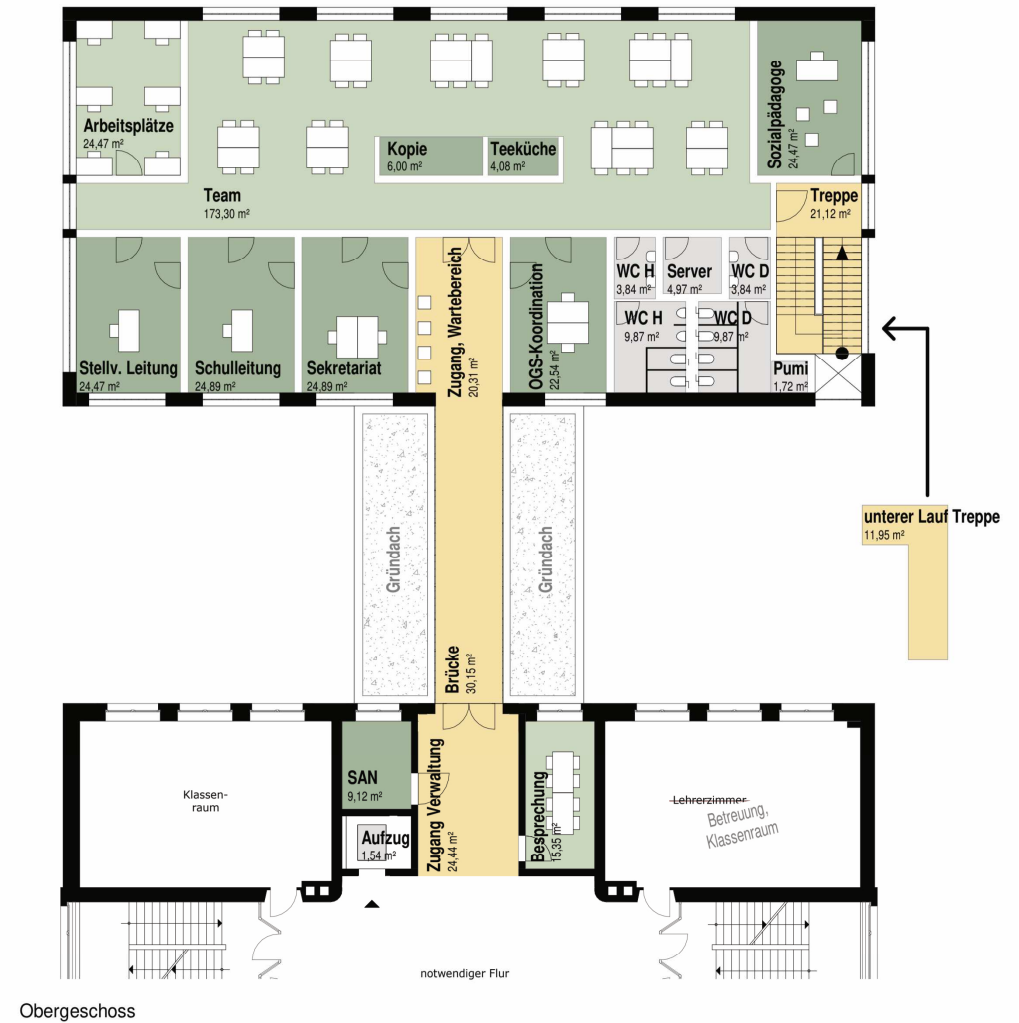




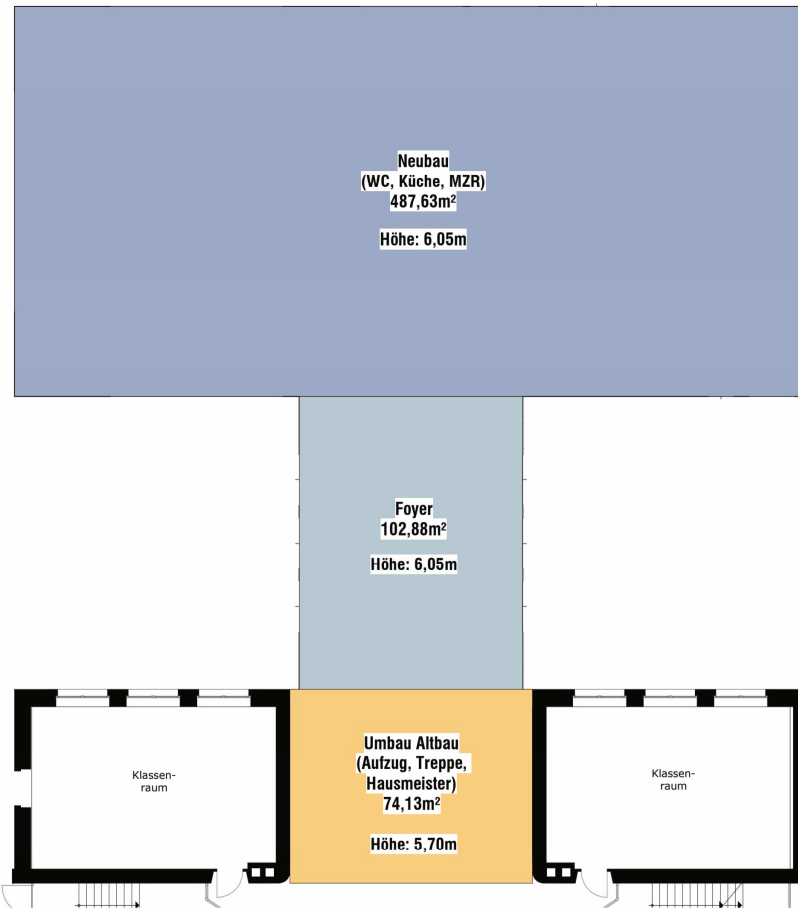
Machbarkeitsstudie



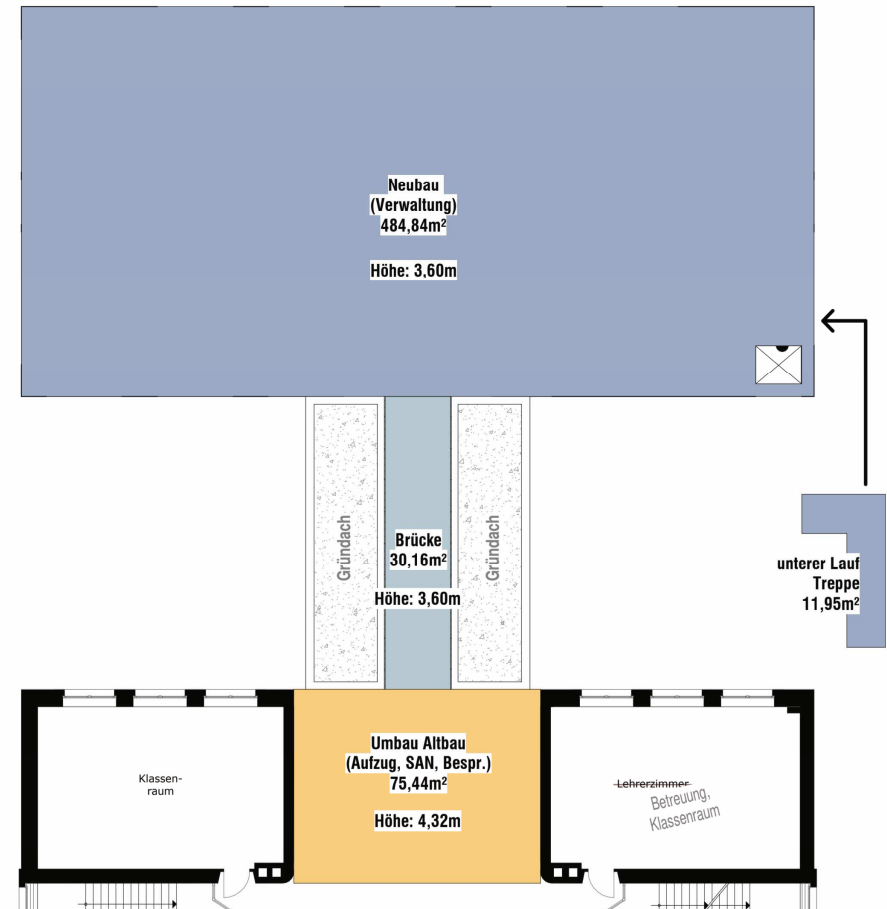
Flächen - Raumbedarf



Flächen - BGF und BRI



BGF / BRI Erdgeschoss



BGF / BRI Obergeschoss

Brutto-Grundfläche, BGF:

BGF EG:

Neubau = 487,63m²

Foyer = 102,88m²

EG neu gesamt = 590,51m²

Altbau = 74,13m²

BGF OG:

Neubau = 484,84m² + 11,95m²

Brücke = 30,16m²

OG neu gesamt = 526,95m²

Altbau = 75,44m²

Brutto-Rauminhalt, BRI:

Neubau EG = (487,63 + 102,88) * 6,05 = 3572,59m³

Neubau OG = (484,84 + 30,16) * 3,60 = 1854,00m³

BRI Neubau gesamt = 5426,59m³

Altbau EG = 74,13 * 5,70 = 422,54m³

Altbau OG = 75,44 * 4,32 = 325,90

BRI Altbau gesamt = 748,44m³

	<u>Neubau</u>	<u>Altbau (Umbau)</u>
<u>BGF</u>	1117,46 m²	149,57 m²
<u>BRI</u>	5426,59 m³	748,44 m³

Flächenberechnung

Flächen DIN 277			Neubau Anbau / Verbindung zum Altbau		Altbau Umbau im EG / 1.OG	
Nutzung	Soll Größe [m²]	Differenz	Geplant ist Größe [m²]	Raumprogramm - Neubau	Geplant ist Größe [m²]	Raumprogramm - Altbau
Nutzfläche, NF (Raumprogramm vorgegeben):						
1 Speiseraum (Multifunktional)	160,00	7,29	167,29	MRZ / Speiseraum		
		7,73	7,73	Lager Stühle / Bühne		
		7,73	7,73	Instrumente		
1 Küche mit Nebenräumen	150,00	-66,49	83,51	Küche inkl. Nebenräume		
			21,28	Küche		
			14,44	Essensausgabe		
			16,86	Spülküche		
			2,88	Müllager		
			4,30	Anlieferung		
			8,47	(Kühl-) Lager		
			11,27	Küchenpersonal / -leitung		
			1,92	Umkleide (Küche)		
			2,09	WC (Küche)		
1 Team-Raum (für Lehrer und OGS zusammen)	60,00	117,38	177,38	Team-Bereich		
			173,30	Team		
			4,08	Teeküche		
1 Lehrer-Arbeitsraum (der Stille) bei / in Team-Raum	30,00	-5,53	24,47	Arbeitsplätze		
1 Besprechungs-/Beratungsraum	16,00	-0,65			15,35	Besprechung
1 Sekretariat	20,00	4,89	24,89	Sekretariat		
1 Kopierraum	8,00	-2,00	6,00	Kopierraum		
1 Büro Schulleitung	30,00	-5,11	24,89	Büro Schulleitung		
1 Büro stellv. Schulleitung	16,00	8,47	24,47	Büro stellv. Schulleitung		
1 Büro OGS-Koordination (mit 2 Arbeitsplätzen)	20,00	2,54	22,54	Büro OGS-Koordination		
Summe	510,00	60,90	570,90	m² Nutzfläche (vorgegeben, Neubau und Altbau)		
Nutzfläche, NF (Raumprogramm zusätzlich):						
			11,83	EG Pausenbetreuung		
			24,47	OG Sozialpädagoge		
			1,72	OG Pumi		
					15,54	Hausmeister
					9,12	SAN
Toilettenanlage			18,79	Pausen-WCs Jungen		
			24,20	Pausen-WCs Mädchen		
			20,99	Pausen-WCs Vorraum		
			5,74	Pausen-WCs beh.		
			3,84	Lehrer-WC Damen Vorraum		
			9,87	Lehrer-WC Damen		
			3,84	Lehrer-WC Herren Vorraum		
			9,87	Lehrer-WC Herren		
Summe			135,16	m² NF (zusätzlich, Neubau)		24,66 m² NF (zusätzlich, Altbau)
Summe	706,06	m² NF Neubau (vorgegeben + zusätzlich)			40,01	m² NF Altbau (vorg.+zusätzl.)

Flächenberechnung

Flächen DIN 277			Neubau Anbau / Verbindung zum Altbau		Altbau Umbau im EG / 1.OG	
Nutzung	Soll Größe [m²]	Differenz	Geplant ist Größe [m²]	Raumprogramm - Neubau	Geplant ist Größe [m²]	Raumprogramm - Altbau
Verkehrsfläche, VF						
Erschließung (barrierefrei)			10,98	EG Treppe Verwaltung		
			46,60	EG Zugang MZR		
Überdachung vom Hauptgebäude zum Erweiterungsbau			102,88	EG Forum		
					35,35	EG Sitztreppe
			21,12	OG Treppe Verwaltung		
			11,95	OG Treppe Verwaltung, unterer Lauf		
			30,15	OG Brücke		
			20,31	OG Zugang und Wartebereich		
					24,44	OG Zugang Verwaltung
					3,56	EG Aufzugsschacht
					5,48	OG Aufzugsschacht
Überdachter Aufenthaltsbereich Mensa			0,00			
			Summe	243,99	m² VF Neubau	68,83 m² VF Altbau
Technikfläche, TF						
			4,97	Server		
			Summe	4,97	m² TF Neubau	
Konstruktionsgrundfläche, KGF						
			162,44	Konstruktion: BGF (1117,46m²) abzgl. Summe (NF, VF, TF)		
			Summe	162,44	m² KGF Neubau	

Flächenberechnung

BGF und BRI				Neubau Anbau / Verbingung zum Altbau		Altbau Umbau im EG / 1.OG	
Gebäudeteil			Höhe [m]	Größe [m²]	Bereich - Neubau	Größe [m²]	Bereich - Altbau
Anbau EG			6,05	487,63	WC, Küche, MZR		
Verbindung EG			6,05	102,88	Forum		
Anbau OG			3,60	484,84	Verwaltung		
				11,95	unterer Lauf Treppe, Verwaltung		
Verbindung OG			3,60	30,16	Brücke		
Altbau EG			5,70			74,13	Aufzug, Treppe, Hausmeister
Altbau OG			4,32			75,44	Aufzug, SAN, Besprechung
Brutto-Grundfläche, BGF							
				590,51	BGF EG Neubau	74,13	BGF EG Altbau
				526,95	BGF OG Neubau	75,44	BGF OG Altbau
Summe				1117,46	m² BGF Neubau gesamt	149,57	m² BGF Altbau gesamt
Brutto-Rauminhalt, BRI							
				3572,59	BRI EG Neubau	422,54	BRI EG Altbau
				1854,00	BRI OG Neubau	325,90	BRI OG Altbau
Summe				5426,59	m³ BRI Neubau gesamt	748,44	m³ BRI Altbau gesamt

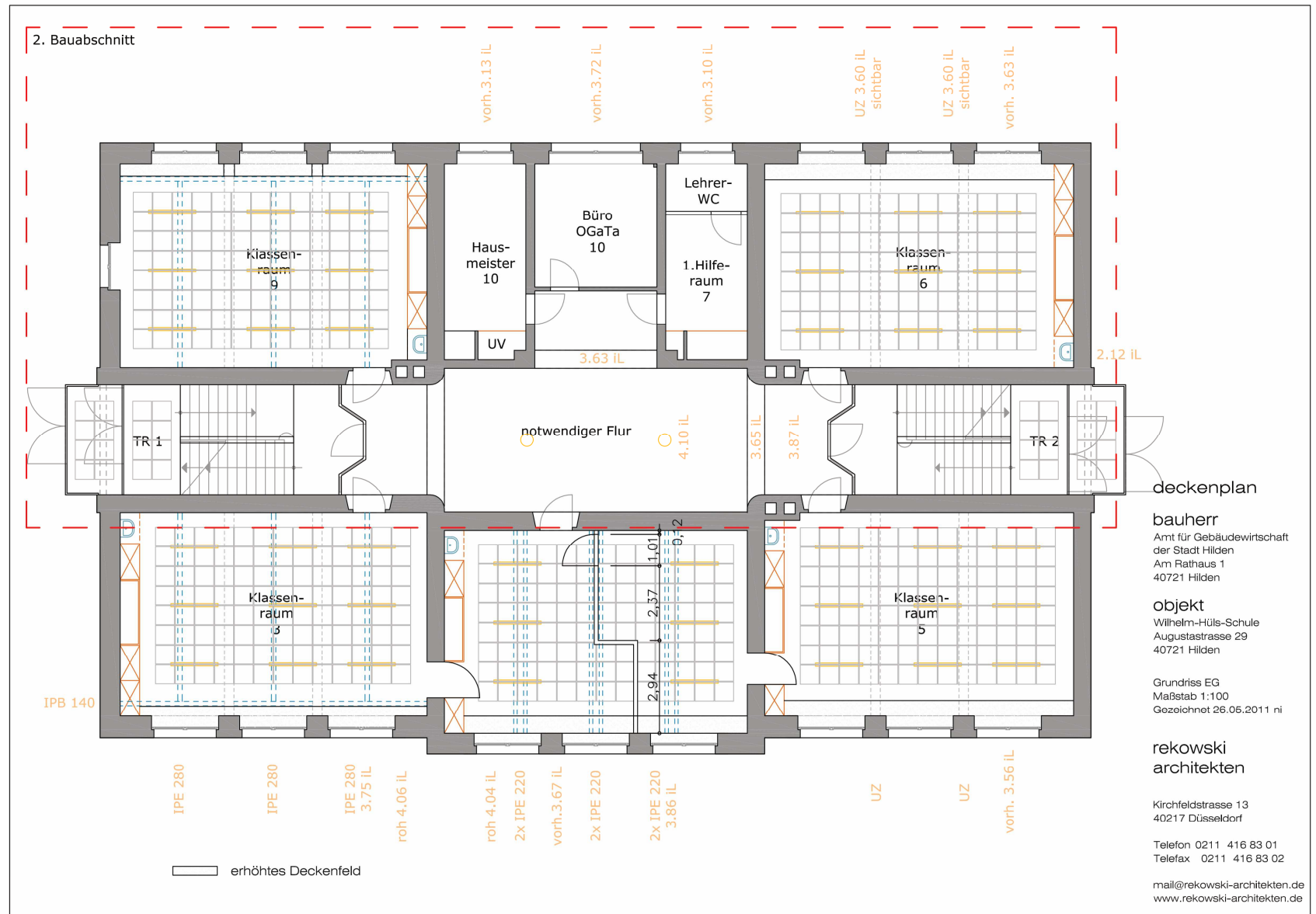
Vielen Dank.

Anhang

Grundrisse des Schulgebäudes (Bestand)

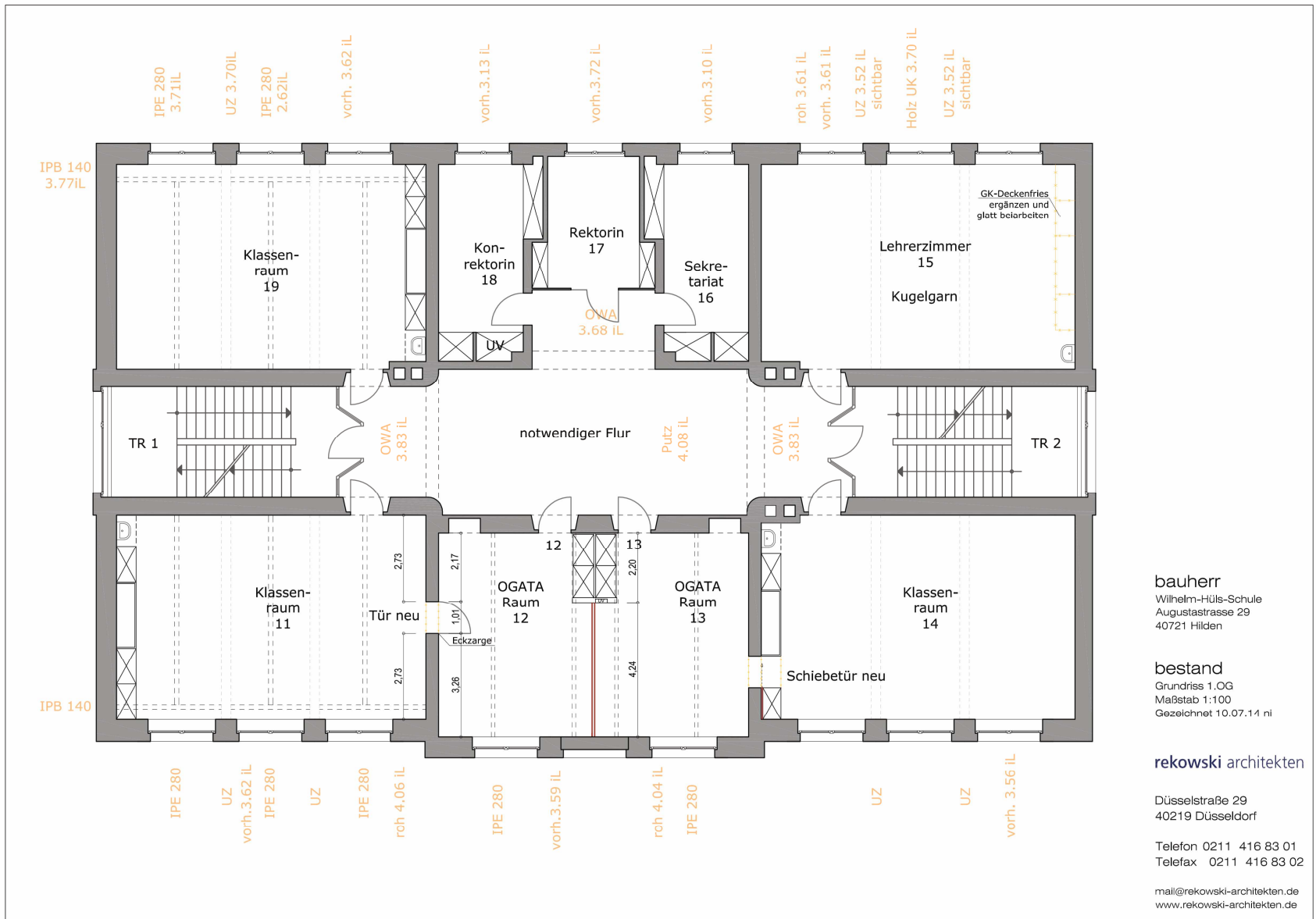
Bestand Schulgebäude

EG



Bestand Schulgebäude

1.OG



bauherr
Wilhelm-Hüls-Schule
Augustastrasse 29
40721 Hilden

bestand
Grundriss 1.OG
Maßstab 1:100
Gezeichnet 10.07.14 ni

rekowski architekten

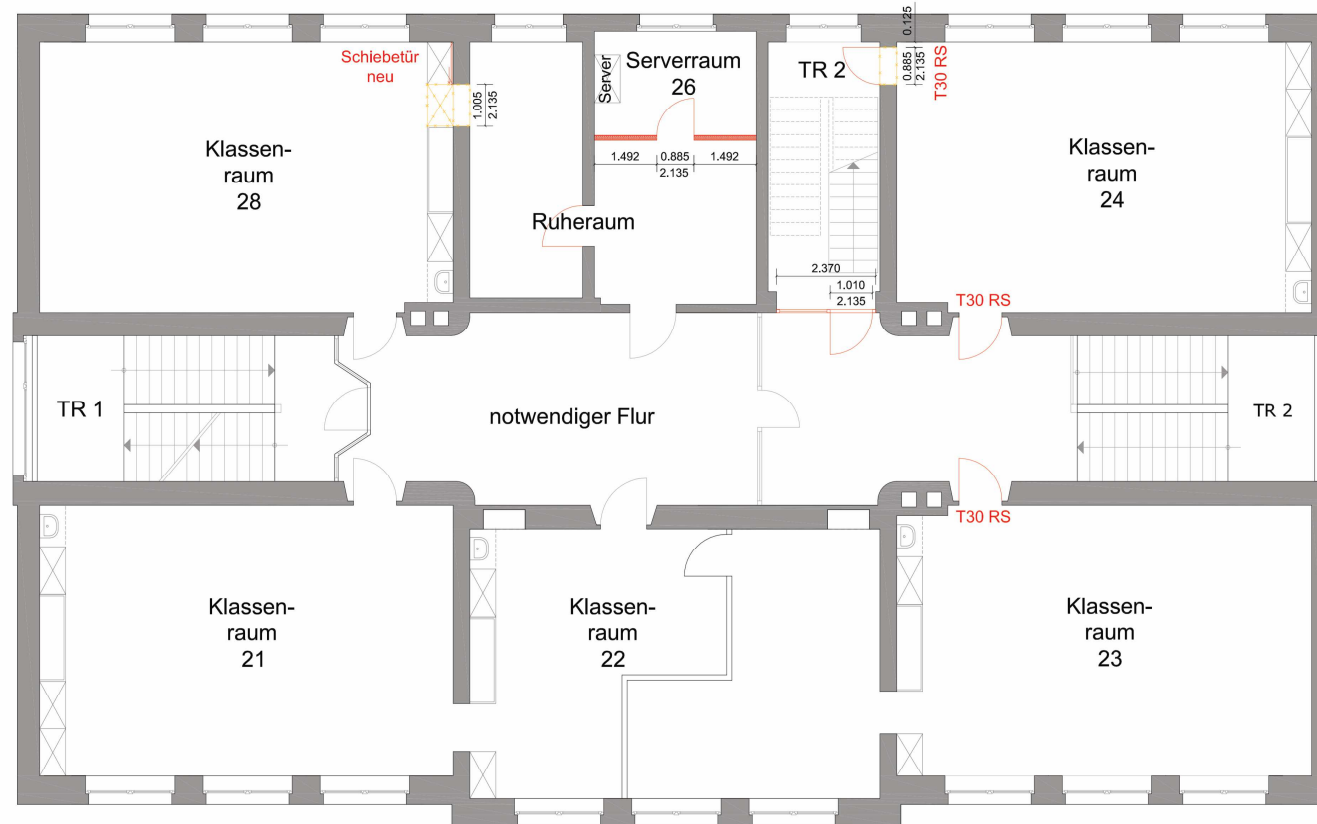
Düsselstraße 29
40219 Düsseldorf

Telefon 0211 416 83 01
Telefax 0211 416 83 02

mail@rekowski-architekten.de
www.rekowski-architekten.de

Bestand Schulgebäude

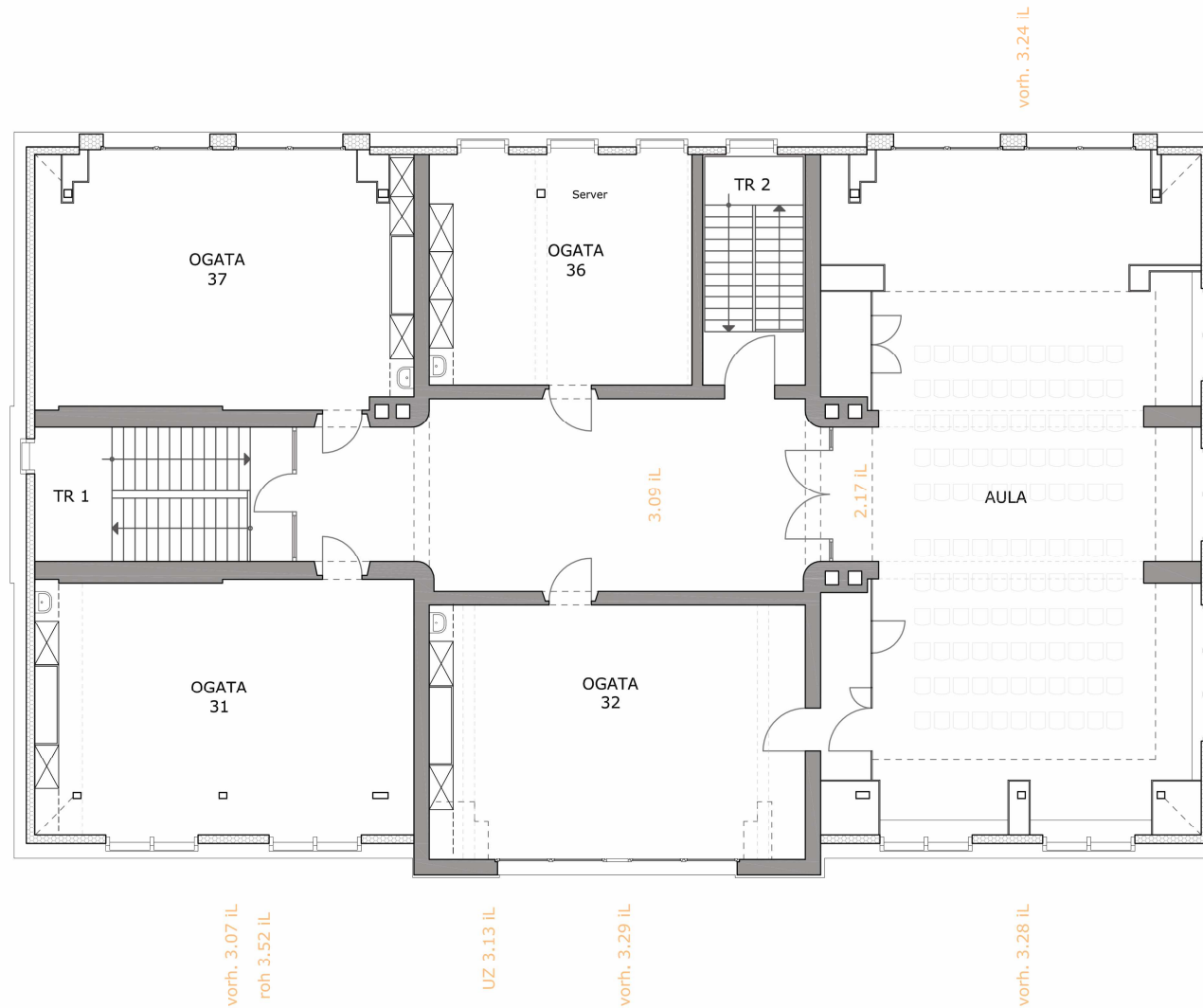
2.0G



Projekt
Wilhelm-Hüls-Schule Augustastr. 29 40721 Hilden
Bauherr
Amt für Gebäudewirtschaft der Stadt Hilden Am Rathaus 1 Elisabethstraße 86 40721 Hilden
Planung
Grundriss 2. Obergeschoss M. 1:100 A3 gez. 27.03.2013_it
Rekowski Architekten
Düsselstraße 29 40219 Düsseldorf 0211-4168301 fon 0211-4168302 fax www.rekowski-architekten.de

Bestand Schulgebäude

DG



bauherr
Wilhelm-Hüls-Schule
Augustastrasse 29
40721 Hilden

bestand
Grundriss DG
Maßstab 1:100
Gezeichnet 02.10.10 ni

rekowski architekten

Düsselstraße 29
40219 Düsseldorf

Telefon 0211 416 83 01
Telefax 0211 416 83 02

mail@rekowski-architekten.de
www.rekowski-architekten.de